

Medienkonferenz "Bern erneuerbar"  
Vollversorgung des Kantons Bern mit erneuerbarer Energie

22. April 2008  
Lilo Lauterburg, Grossrätin Grüne Kanton Bern  
Es gilt das gesprochene Wort

---

## Volksinitiative für den Kanton Bern „Bern erneuerbar“

Warum eine Volksinitiative? Für die Grünen Kanton Bern ist es höchste Zeit, von besseren Lösungen nicht nur zu reden und zu träumen, sondern sich dafür einzusetzen und zu handeln. Zusammen mit der Bevölkerung, Politik und Organisationen wollen wir direkt und aktiv den umwelt-, klima- und wirtschaftsfreundlichen Weg zur vollen Versorgung mit erneuerbaren Energien einschlagen. „Bern erneuerbar“ ist möglich! „Bern erneuerbar“ ist unsere Zukunft!

Im Grossen Rat ist die bürgerliche Mehrheit immer noch nicht bereit, wirklich entscheidende Schritte in Richtung erneuerbaren Energien zu tun, so dass mit Vorstössen im Parlament dieser Weg nicht erreicht werden kann. Auch die Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU) setzen sich nur zaghaft und ungenügend für wirklich nachhaltige Lösungen ein. **„Bern erneuerbar“** ist nötig.

Die Bevölkerung ist sensibilisiert für die Problematik der Klimaerwärmung und andere Umweltschäden. Sie braucht Möglichkeiten, nach diesen Erkenntnissen zu handeln und einen persönlichen Beitrag leisten zu können. Sich für eine Stromversorgung einzusetzen, die sich vollständig auf erneuerbare Energien ausrichtet, ist ein erreichbarer und realistischer Schritt: **„Bern erneuerbar“** macht es möglich.

Für jeden Haushalt, für jedes Unternehmen im Kanton Bern soll es möglich werden, den Strombedarf vollständig mit erneuerbarer Energie zu decken. Das Bewusstsein für den Wert der Energie und den sorgfältigen Umgang damit wird gleichsam gestärkt. Die EVU werden gar nicht anders können, als in die Produktion und die Entwicklungsmöglichkeiten erneuerbarer Energie zu investieren und diese zu fördern. Erneuerbare Energien klar und entschieden in den Vordergrund zu setzen, wird eine breite Entwicklung in den entsprechenden Wirtschaftszweigen auslösen. Insbesondere alle Solar-Technologien erhalten einen Steilpass und werden zu einem wertschöpfungsstarken, prosperierenden Wirtschaftszweig aufsteigen. Die Know-how-Entwicklung in allen für die erneuerbaren Energien relevanten Bereichen kann vorwärts getrieben werden. Im Kanton Bern entstehen wertvolle, zukunftsgerichtete Arbeitsplätze mit einem hohen Entwicklungspotenzial. Auch eine lukrative Exportwirtschaft, ein entscheidender wirtschaftlicher Vorteil für die Zukunft, kann aufgebaut werden.

Im Kanton Bern ist ein grosses Potential für die Gewinnung von erneuerbaren Energien vorhanden. Allein schon die konsequente Nutzung der Sonnenenergie kann einen wesentlichen Teil des Energiebedarfs abdecken. Auch für die Landwirtschaft entstehen mit der Produktion von erneuerbarer Energie neue Möglichkeiten. Bei der Stromversorgung hat der Kanton Bern – im Gegensatz zu Bereichen der nicht erneuerbaren Energien – viele direkte und eigenständige Einfluss- und Handlungsmöglichkeiten.

Heute Abend werden die Delegierten der Grünen Kanton über einen Antrag zu befinden haben, wonach der Vorstand beauftragt wird, eine Verfassungsinitiative «Bern erneuerbar» auszuarbeiten. Die Initiative soll um die Jahreswende 2008/2009 lanciert werden können. Zudem wird der Vorstand beauftragt, die Initiative politisch breit abzustützen.

Mit der Volksinitiative **Bern erneuerbar** soll die **Staatsverfassung** des Kantons Bern in Art. 35 auf eine volle Versorgung mit erneuerbaren Energien ausgerichtet werden. Heute lautet Art. 35 der Kantonsverfassung folgendermassen:

Art. 35

Versorgung mit Wasser und Energie

- 1 Kanton und Gemeinden sichern die Wasserversorgung.
- 2 Sie treffen Massnahmen für eine umweltgerechte, wirtschaftliche und ausreichende Energieversorgung. Sie fördern die Nutzung erneuerbarer Energien.
- 3 Sie setzen sich für eine sparsame und rationelle Verwendung von Wasser und Energie ein.

Man sieht also, dass die Ausrichtung auf die erneuerbaren Energien nicht gerade prominent postuliert wird. Mit einer angepassten Formulierung kann und soll an dieser Stelle sichergestellt werden, dass die Stromproduktion mittelfristig mit erneuerbaren Energien erfolgt. Dass dies möglich ist, haben die Grünen Kanton Bern abklären lassen. Sie verfügen über entsprechendes Datenmaterial. Einzelheiten sollen dann in die Gesetzgebung aufgenommen werden.

Die Grünen Kanton Bern streben eine breite Trägerschaft und intensive Zusammenarbeit für die Volksinitiative an. Politische Parteien, Organisationen und Verbände aus Umwelt und Wirtschaft sollen zum Mithelfen angesprochen werden. Sobald diese Arbeiten erfolgt sind, soll die Volksinitiative „**Bern erneuerbar**“ gestartet werden. Voraussichtlicher Termin ist die Jahreswende 2008/2009. Die Initiative soll – mit entsprechend angepassten Unterlagen - auch für alle anderen Kantone ein Modell zum Handeln sein.